

DAS HOHE LIED SALO- MOS



Lehrer PROF. HADANK
Teacher

Schüler EDUARD SAUER
Student

Nietzsche
DAS
NACHT
LIED

5



nun reden lauter alle sprin-
genden Brunnen. Und auch
meine Seele ist ein springen-
der Brunnen.
Nacht ist es: nun erst erwa-
chen alle Lieber der Lieben-
den. Und auch meine Seele
ist das Lied eines Liebenden.
Ein Ungefülltes, Unstillba-
res ist in mir; das will laut
werden. Eine Begierde nach
Liebe ist in mir, die never sel-
die Sprache der Liebe.

Licht bin ich: ach, daß ich Nacht
wäre! Aber dies ist meine Ein-
samkeit, daß ich von Licht
umgürtet bin.
Ach, daß ich dunkel wäre
und nächtig! Wie wollte ich
an den Brüsten des Lichts
saugen!
Und euch selber wollte ich
noch segnen, ihr kleinen Sun-
kelsterne und Leuchtwür-
mer droben! – und selig sein
ob eurer Licht-Geschenke.
Aber ich lebe in meinem eig-
nen Lichte, ich trinke die
Flammen in mich zurück,
die aus mir brechen.
Ich kenne das Glück des
Nehmenden nicht; und oft
träumte mir davon, daß Steh-
len noch schäger sein müsse als
Nehmen.
Das ist meine Armut, daß